Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

pechumt underweiln von starker
ertznei und auch so ein mensch
dez plnet oder wenn er nach
einer ertznei das in ze vast hat
getriben ze vil erchelten am
leib innwendig oder er sich dar-
nach nicht hat gehuet. Ist ir
wee dem sei so mach im ein pad
dar inn papeln gesoten sind nym
ein schussel vol chleiben und
papeln seud es mit einander
tu puttern dar zu und tue es
in ein seckel und setz den siechen
dar auff in dem pad das tue
im offt es hilft darnach salb
in mit dyalted und mit putter
und erlazz derinnach an dem füez
under dem enckel. Aber ander
gut pillelin. Nym zwai quentend
mirren olibani und amos yetz-
leichs yegleichs ein quentein api
ton yegleichs ein halbs quented
zestozz es miteinander mit honig
seud es mit einander und tue es
in den leib dar ist ein ander ert-
znei dar zu nym pech und wei
rach leg es auf gluend cholen
und setz in auf einen holen stul
und setz im das darunder also
das der rauch under ge in in
Aber ein ander ertznei nym ho-
nig und milich yegleichs drei
löffel warms und tue es im
mit einem chleister in den leib
im wirt pazz davon. Von
der vaickplatter. c.xxix

von der vaick plater c. 99.

Amoroyda haist di vaickplater
di wachst innerhalb dem leib
und si pechumt underweiln vo
übrigem plut da für sol man
im lazzen under dem enckel. Aber
ist si fäuleich und frisch und nau-
leich worden so nym paumöl
warms und druck dar in ein
plab tuech das leg im dar auf
und tue das offt es hilft. Ist
si aber grozz als ein nuzz und
fleuzzt nicht ser so nem ein
gluendes eysen und prenn si
untz auf den grunt darnach
hail si mit öl das von vier toter
sei geprant dez ist dar zu ein
gut pflaster. Nym lauch ho-
nig puchsem unslid und ein
semel weizz weirauch daz zestozz
mit einander und pind ims
darüber warms es ist im gar
gut. Huet auch mit fleizz daz
du im icht machst ein loch untz
auf den darm wann geschech es
so gieng di unrainichait auzz
dem leib und liezz es nicht hailn
dar zu spricht ypocras. Ist si alt
und hat lang gewert so sol man
sei nicht hailn wenn hailt man
sei so tött man den menschen der
sei hat. Aber ist si in dem leib ob
get ein wenig her für so prenn sei
mit einem vaden und zeuch sei
her für so du verrist mugst und
verprenn si gar her auzz und
hail sei darnach mit dem pulver
des weizzen weirauchs und mit
ayer toter öl es hilft.